Allgemeine Verarbeitungshinweise

Selbstentzündungsgefahr von Arbeitsmaterialien

Werden beim Auftragen von Öl oder öligen Systemen oder beim Reinigen von Werkzeugen u. ä. feinflusige Lappen (in der Regel textile Lappen aus Wolle oder Baumwolle) eingesetzt und anschließend zusammengeknüllt liegen gelassen, kann folgendes passieren: Durch die feinen Flusen hat das Öl eine riesige Oberfläche und damit einen riesigen Kontakt zum Luftsauerstoff bekommen, der die Trocknung bewirkt.

Durch die Reaktion mit dem Luftsauerstoff wird, wie beim Verbrennen von Materialien an der Luft, Wärme frei. Ist dieser Lappen zusammengeknüllt, staut sich diese Wärme im Lappen und baut sich zu einer Temperatur auf, die den Lappen zur Entzündung bringen kann. Der Lappen kann zu brennen anfangen und möglicherweise einen größeren Brand verursachen, der große Schäden hervorrufen kann.

Deshalb, wie es auf den Etiketten vermerkt ist, solche Lappen in Wasser tränken, ausgebreitet trocknen lassen und dann erst entsorgen, um solche Schäden zu vermeiden.

Minderwertige Oberflächen

Wenn Grundierungen so ausgeführt werden, dass der Untergrund noch saugt, ergibt sich eine Oberfläche, die nicht sehr widerstandsfähig und nicht wasserfest ist. Deshalb immer so sorgfältig grundieren, dass der Untergrund nicht mehr saugt, wie es in den Technischen Merkblättern beschrieben ist: „Vor einer Weiter- oder Endbehandlung mit einem anderen LEINOS-Produkt muss sichergestellt sein, dass der grundierte Untergrund gut getrocknet und nicht mehr saugfähig ist, um eine Verarmung der nachfolgenden Filme und damit minderwertige Oberflächen zu vermeiden".

Macht man das nicht, passiert folgendes: Ein mangelhaft grundierter Untergrund saugt bei einer Endbeschichtung das Bindemittel mit dem Lösemittel in die Tiefe und die Pigmente oder die Wachse einer Endbeschichtung bleiben ungebunden auf der Oberfläche liegen.

Eine solche Oberfläche lässt sich abreiben und ist natürlich nicht wasserfest, also minderwertig. Das gilt für alle Systeme, die ein öliges Bindemittel enthalten, sowohl für Systeme auf Wasserbasis, für Systeme auf Lösemittelbasis als auch für Systeme mit einem Festkörper von 100%.

Schichtstärke des Auftrags

Die auf den Etiketten und in den Technischen Merkblättern angegebenen Verbrauchsmengen dürfen nicht überschritten werden.

Bei zu dickschichtigem Auftrag ergeben sich bei öligen Systemen Trocknungsschwierigkeiten und das Oberflächenbild wird gestört. Das hat folgende Gründe: Die öligen Systeme von LEINOS trocknen mit Hilfe von Luftsauerstoff, der eine begrenzte Eindringtiefe in die Oberfläche hat. Ist die aufgetragene Schicht zu dick, kann der Sauerstoff den unteren Bereich dieser Schicht nicht erreichen und dieser Teil trocknet nicht und bleibt weich.

Im oberen Teil der Schicht trocknet das System. Da die Trocknung mit einer leichten Volumenvergrößerung verbunden ist, wellt sich diese Fläche und es bildet sich eine sogenannte „Orangenhaut". Das ist nur möglich, weil der untere, nicht getrocknete Teil der Schicht weich, dadurch beweglich bleibt und über die fehlende Trocknung keine Volumenvergrößerung erfährt.

Geruchsbildung

Wenn die von LEINOS eingesetzten lufttrocknenden Systeme zu wenig Luftsauerstoff zum Trocknen bekommen, werden die Fettsäure-Ketten an den ungesättigten Stellen (Doppelbindungen) zerhackt und es entstehen kurzkettige Fettsäuren, die einen unangenehmen Geruch haben.

Deshalb, wie es auf den Etiketten und in den Technischen Merkblättern angegeben ist, während der gesamten Trocknung für bewegte Luft sorgen, notfalls mit einem Ventilator. Bei stehender Luft holt sich die Oberfläche den Sauerstoff aus der angrenzenden Mikroschicht der Luft. Weiterer Sauerstoff steht dann nicht mehr zur Verfügung und es kommt zu dem oben beschriebenen Geruch.

Das gilt für alle Systeme, die ein öliges Bindemittel enthalten, sowohl für Systeme auf Wasserbasis, für ölige Systeme auf Lösemittelbasis als auch für ölige Systeme mit einem Festkörper von 100%.

ACHTUNG: Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Diese erhalten Sie bei Ihrem Händler oder unter www.LEINOS.de. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

LEINOS • Reincke Naturfarben GmbH • Industriestraße 3 • 21640 Horneburg, Germany
Tel. +49 (0) 41 63- 86 74 7-0 • info@LEINOS.de • www.LEINOS.de